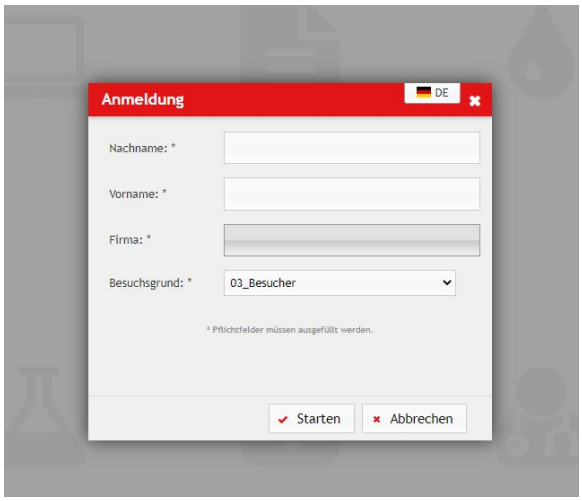
Ablaufplan
Grundlehrgang „Beton für Mischmeister“ 2027 in Neugattersleben / Bernburg

Achtung!
Wir weisen darauf hin, dass

- alle Besucher eine Unterweisung bzgl. Verhalten auf dem Werkgelände über eplas absol-vieren müssen, um Zutritt zum Gelände zu bekommen. Die Einweisung können Sie von jedem internetfähigen Gerät durchführen und finden Sie auf der Startseite von Schwenk:



Dann bitte Fremdmitarbeiter auswählen und Datenschutzbestimmungen anhaken.



Anmeldung vollständig ausfüllen und Besuchsgrund 03_ Besucher auswählen

Starten und los geht es

- ***Arbeitsschutzmittel wie Sicherheitsschuhe S3, Schutzbrille und Gehörschutz für die Lehrgangsteile im Labor erforderlich sind.***

Anlage 2

Tagungsort: Schulungsraum im Bernstein Akamed Resort Neugattersleben und praktische Übungen im Labor SCHWENK Technologiezentrum GmbH & Co. KG in Bernburg

1.Tag

09.30	-	09.45	Eröffnung und Begrüßung der Teilnehmer (Beck/ Kehl, BAU-ZERT e.V.)
09.45	-	10.15	Normen und Vorschriften (Beck/ Kehl, BAU-ZERT e.V.)
10.15	-	10.45	Was ist Beton? (Beck/ Kehl, BAU-ZERT e.V.)
10.45	-	11.00	Kaffeepause
11.00	-	12.00	Zemente, Zementarten und Besonderheiten (Mellwitz, Schwenk Zement KG, Werk Bernburg)
12.00	-	13.00	Mittagspause
13.00	-	14.30	Zusatzmittel für Beton (DIN EN 934-2) Arten, Wirkungsweise und Dosierung (Dittmar, MBCC Group, Master Builders Solutions)
14.30	-	14.45	Kaffeepause
14.45	-	15.30	Zusatzstoffe für Beton (DIN EN 450) (Iliev, BAU-ZERT e.V.)
15.30	-	16.00	Zugabewasser für Beton (DIN EN 1008) (Iliev/ Wiehe BAU-ZERT e.V.)
16.00	-	16.15	Kaffeepause
16.15	-	17.15	Gesteinskörnungen für Beton und Mörtel (DIN EN 12620 und DIN EN 13139 Alkalirichtlinie) (Wiehe/ Rahmig, UVMB/ BAU-ZERT e.V.)

2.Tag

08.30	-	09.30	Mischanlagen, Transportieren und Fördern von Beton (Wiehe, UVMB)
09.30	-	10.30	Herstellen von Beton nach DIN 1045-2 (Beck/ Kehl, BAU-ZERT e.V.)
10.30	-	10.45	Kaffeepause
10.45	-	12.00	Sonderprodukte und besondere Anwendungsgebiete nach BK-E und BK-S (Wiehe, UVMB)
12.00	-	13.00	Mittagspause
13.00	-	13.45	Weitere Betone, Mörtel, Estrich, ZFSV, etc. (Beck/ Kehl, BAU-ZERT e.V.)
13.45	-	14.45	Praxisrelevante Auswirkungen von DIN 1045-2; ZTV-ING; ZTV-W und Richtlinien des DAfStb auf die Arbeit des Mischmeisters (Müller/ Beck, BAU-ZERT e.V.)
14.45	-	15.00	Kaffeepause
15.00	-	16.00	Frisch- und Festbetonprüfungen von Beton (Beck/ Kehl, BAU-ZERT e.V.)
16.00	-	16.45	Aufgaben des Mischmeisters Dokumentationspflichten: Lieferscheine (eigen und fremd), Funktionskontrollen, Werktagebuch, Wartung- und Instandhaltungspflichten der technischen Ausrüstung (Beck/ Kehl, BAU-ZERT e.V.)

3.Tag

Fahrt nach Bernburg ……			
08.30	-	11.30	Charakterisierung von Gesteinsbaustoffen und Restwasser Frisch- und Festbetoneigenschaften prüfen Prüfen von Zementeigenschaften
11.30	-	12.15	Mittagsimbiss
12.15	-	12.45	Online-Test (Abschlussprüfung)
13.00	-	13.30	Ausgabe der Zertifikate und Verabschiedung (Lehrgangsende)